

Meer. Für Dich.



**Marine**  
Wir. Dienen. Deutschland.



**Unsere Marine**

[www.marine.de](http://www.marine.de)



## DIE NEUE DEUTSCHE MARINE

Die Welt ist in Unruhe. Die Globalisierung bringt neue Risiken und Konfliktpotentiale mit sich. Auch Europa spürt die Folgen von Unfreiheit, Krisen und Konflikten in unmittelbarer Nachbarschaft. Frieden und Stabilität sind keine Selbstverständlichkeit mehr.

Die Bundesregierung hat mit dem Weißbuch 2016 die deutsche Sicherheitspolitik als Antwort auf diese Entwicklungen neu formuliert. Zugleich hat sie richtungweisende Entscheidungen zur Zukunft der Bundeswehr gefällt. Die Auswirkungen auf die Deutsche Marine sind nicht minder wegweisend.

Die Landes- und Bündnisverteidigung, also das Kämpfen können, ist jetzt wieder der Maßstab für die Ausrüstung und Ausbildung der Deutschen Marine. Gleichzeitig und nicht weniger wichtig ist nach wie vor die internationale Krisenbewältigung und Konfliktverhütung. Noch dazu soll die Deutsche Marine gemeinsam mit den internationalen Verbündeten und Partnern die Freiheit der Meere garantieren.

Das ist ein Mehr an Aufgaben, was ein Mehr an Personal, Ausrüstung und Geld notwendig macht. Die Politik hat dafür die richtigen Entscheidungen gefällt. Die Marine füllt diese Entscheidungen jetzt mit Leben.

Für die Marine bedeutet das: Das jahrelange Schrumpfen der Flotte ist vorbei, sie wird wieder wachsen. Die Deutsche Marine befindet sich schon jetzt mitten in der umfassendsten Modernisierung seit ihrer Gründung.

Das allein reicht aber nicht. Die Deutsche Marine muss auch bereit sein, Risiken einzugehen und völlig neue Wege zu beschreiten. Innovationsfreude und Mut sind gefragt. Denk- und Handlungsmuster müssen kritisch überprüft werden, ob sie noch zeitgemäß sind. Damit verbunden sind auch ein neues Selbstverständnis und eine neue Kultur. Als Ziel am Horizont steht die neue Deutsche Marine.



F261

## WARUM BRAUCHT DEUTSCHLAND EINE MARINE?

Wir leben in einem maritimen Jahrhundert. Die Meere bestimmen zunehmend die Koordinaten der Weltordnung. Durch die Globalisierung, die Digitalisierung und die fortschreitende Vernetzung der Weltwirtschaft haben auch scheinbar weit entfernt liegende Ereignisse und Entwicklungen unmittelbaren Einfluss auf unser Leben hier in Europa. Geografische Distanzen verlieren an Bedeutung. Daraus ergeben sich Chancen, aber auch Risiken für Deutschland.





## **DIE BEDEUTUNG DER WELTMEERE**

Die Erde ist zu drei Viertel von Wasser bedeckt. Mehr als 90 Prozent der weltweit gehandelten Güter werden über den Seeweg transportiert, der maritime Weltmarkt steigt jedes Jahr um fast fünf Prozent.

Zwei Drittel der Weltbevölkerung leben innerhalb eines nur 60 Kilometer breiten Küstenstreifens.

Dies sind nur einige Fakten und Zahlen, die belegen, welche Bedeutung die Meere haben – für die Weltwirtschaft und nicht zuletzt auch für unseren Wohlstand.

## **DIE ABHÄNGIGKEIT DEUTSCHLANDS VON DER FREIHEIT DER MEERE**

Als eine der führenden Exportnationen und als Hochtechnologiestandort ist Deutschland auf die freie und ungehinderte Nutzung der See angewiesen.

Über ein Viertel des deutschen Außenhandels wird über die Meere abgewickelt. Das entspricht einem Wert von fast 500 Milliarden Euro. Am Grund der Ozeane verlaufen Tiefseekabel, durch die das Internet die Welt verbindet.

In den Meeren lagern noch unerschlossene Rohstoffe und Nahrungsquellen. Für Deutschland ist die Freiheit der Meere deswegen lebensnotwendig. Das betrifft alle Bürger, an der Küste genauso wie im Binnenland.



TERMINAL BURCHARDKAI

MPLA

CMA CGM ZHENG HE  
LONDON

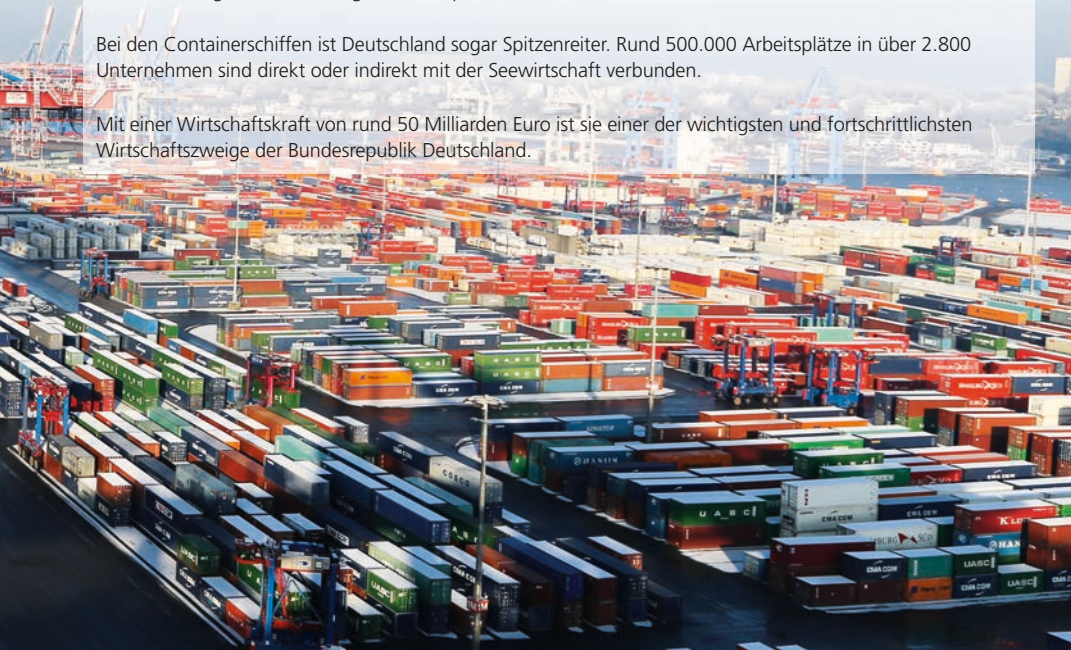


## DIE DEUTSCHE SEEWIRTSCHAFT

Deutschland hat ein vitales Interesse an einer prosperierenden maritimen Wirtschaft. Die deutsche Handelsflotte gehört nach der Nationalität der Eigner mit über 3.000 Schiffen zu den größten der Welt. Die rund 400 deutschen Reedereien liegen bei der Menge der transportierten Güter weltweit an dritter Stelle.

Bei den Containerschiffen ist Deutschland sogar Spitzenreiter. Rund 500.000 Arbeitsplätze in über 2.800 Unternehmen sind direkt oder indirekt mit der Seewirtschaft verbunden.

Mit einer Wirtschaftskraft von rund 50 Milliarden Euro ist sie einer der wichtigsten und fortschrittlichsten Wirtschaftszweige der Bundesrepublik Deutschland.





www.aida.de

F 221

## DAS MARITIME BEWUSSTSEIN

Die Abhängigkeit der Bundesrepublik Deutschland von freien Weltmeeren ist in der Bevölkerung wenig präsent, ein maritimes Bewusstsein kaum verankert.

Das mag daran liegen, dass Deutschland traditionell ein eher kontinental ausgerichteter Staat ist und die Küste nur einen vergleichsweise kleinen geografischen Raum einnimmt.

Daher ist es ein wichtiges Ziel, in der Öffentlichkeit das Verständnis für die Abhängigkeit unserer Sicherheit und unseres Wohlstandes von der See zu fördern.







## DIE BEDROHUNG DER WELTMEERE

Die weltweite Sicherheit wird zunehmend durch internationalen Terrorismus, organisierte Kriminalität, den Drang von Flüchtlingen über das Mittelmeer, die Weiterverbreitung von Massenvernichtungswaffen und regionale Krisen und Konflikte beeinträchtigt.

Die Weltmeere spielen dabei eine besondere Rolle, denn gerade auch nichtstaatliche Akteure haben hier einen nahezu ungehinderten Zugang. Seeräuberei und Piraterie sind weiterhin eine große Bedrohung der internationalen Schifffahrt. Besonders an den Küsten West- und Ostafrikas sowie in Südostasien überfallen gut organisierte und ausgerüstete Seeräuberbanden regelmäßig Handels-, aber auch Kreuzfahrtschiffe. Durch die Globalisierung nimmt die Piraterie sogar wieder zu. Auch deutsche Schiffe, Passagiere, Seeleute und Handelsgüter sind davon unmittelbar betroffen.

Darüber hinaus gibt es auf den internationalen Seewegen zahlreiche „Nadelöhre“, die sich mit relativ geringem Aufwand blockieren lassen. Eine dauerhafte Unterbrechung einzelner enger Durchfahrten würde die Weltwirtschaft empfindlich und nachhaltig beeinträchtigen.





## DIE MARITIME DIMENSION DEUTSCHER SICHERHEIT

In einer zunehmend globalisierten, digitalisierten und unsicheren Welt, in der noch dazu die Weltmeere zu wichtigen Ressourcenspeichern werden, durch die Ballung der Weltbevölkerung in den Küstenregionen und vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Abhängigkeiten Deutschlands nimmt der Stellenwert der Marine als einzigartiges Instrument der Sicherheitspolitik weiter zu.

Die Marine stellt der Politik die maritimen Fähigkeiten bereit, um im Rahmen der Landes- und Bündnisverteidigung sowie der internationalen Krisenbewältigung und Konfliktverhütung den konventionellen und asymmetrischen Bedrohungen auf und von See aus zu begegnen.

Sie leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur militärischen Handlungsfähigkeit und zur maritimen Sicherheit Deutschlands. Die Politik gewinnt dadurch die Zeit, die sie benötigt, um Krisen und Konflikte politisch zu lösen.





## DIE MARITIME SICHERHEIT DEUTSCHLANDS

Die Marine hat eine besondere Verantwortung für den Schutz der Hoheitsgewässer, der maritimen Infrastruktur und der Seeverbindungslinien Deutschlands.

Die maritimen Interessensgebiete reichen dabei von der Nordflanke bis zum Mittelmeer und erstrecken sich bis in den indopazifischen Raum.

Zu den Aufgaben gehört vor allem die Landes- und Bundesverteidigung. Ebenso wichtig ist die internationale Krisenbewältigung und Konfliktverhütung sowie das Garantieren der maritimen Sicherheit.

Das bedeutet, dass die Marine gemeinsam mit ihren internationalen Partnern für die Freiheit der Seewege und die ungehinderte, friedliche Nutzung der Weltmeere sorgt.

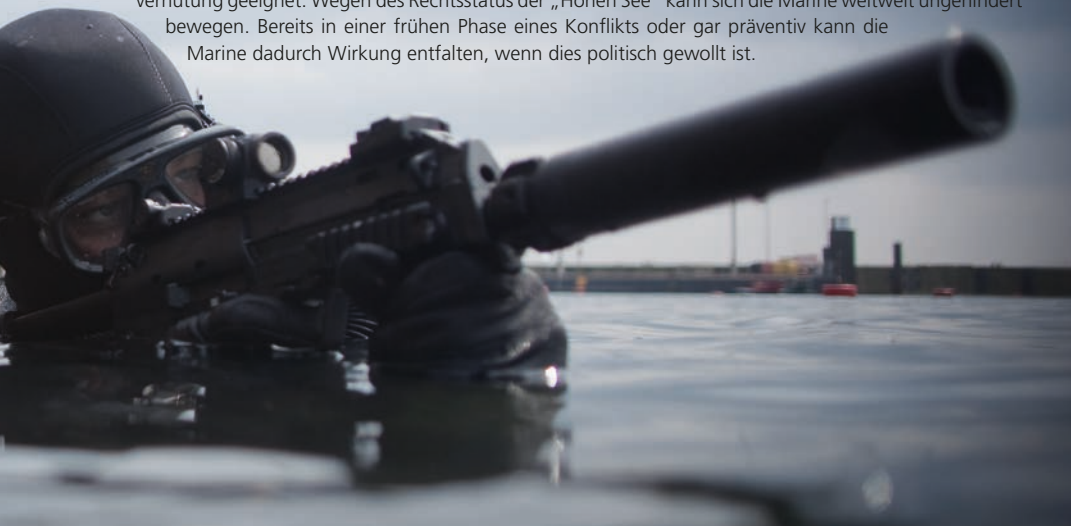
Die Verantwortung für den Schutz der Bürgerinnen und Bürger geht also über die Grenzen Deutschlands hinaus. Zudem müssen deutsche Staatsbürger bei unmittelbaren Gefahren auch im Ausland bestmöglich geschützt, gerettet und evakuiert werden.





## VIELFÄLTIGE AUFGABEN

Es ist heute noch nicht abzusehen, wie sich die maritime Sicherheitslage weiter entwickelt und was dies für die Deutsche Marine bedeuten wird. Sie muss sich auf eine Bandbreite möglicher Aufgaben vorbereiten, von polizeiähnlichen und humanitären Aufgaben im Bereich Krisenmanagement bis hin zum Seekrieg. Dazu muss die Marine über Schiffe, Boote und Luftfahrzeuge sowie gut ausgebildetes Personal verfügen, das erfolgreich kämpfen kann. Alle anderen, weniger komplexen Aufgaben kann diese so ausgerüstete und ausgebildete Flotte dann ebenfalls übernehmen. Umgekehrt funktioniert dies nicht. Die Marine ist nicht nur zur Landes- und Bundesverteidigung in der Lage, sondern auch besonders gut für die internationale Krisenbewältigung und Konfliktverhütung geeignet. Wegen des Rechtsstatus der „Hohen See“ kann sich die Marine weltweit ungehindert bewegen. Bereits in einer frühen Phase eines Konflikts oder gar präventiv kann die Marine dadurch Wirkung entfalten, wenn dies politisch gewollt ist.





## INTERNATIONALE KOOPERATION

Keine Nation kann die Herausforderungen unserer Zeit allein meistern. Da ist es gut, dass die Deutsche Marine traditionell fest in ein System internationaler Bündnisse eingebunden ist. Die Verpflichtungen gegenüber der NATO, der Europäischen Union und den Vereinten Nationen haben eine hohe Priorität.

Die Mehrzahl der jährlichen Manöver und erst recht die Einsätze finden daher im internationalen Rahmen statt. Auch wenn für die Marine die multinationale Zusammenarbeit mit Partnern seit Jahrzehnten üblich ist, wird sie diese in Zukunft vor dem Hintergrund knapper Ressourcen noch intensivieren, insbesondere im europäischen Rahmen.

Konkret geht es um eine permanente strukturierte militärische Zusammenarbeit in der EU. Ein Beispiel dafür ist die enge Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Marine und der Königlich-Niederländischen Marine. Dadurch gewinnt die Deutsche Marine die Fähigkeit zu amphibischen Operationen.







## **DIE NEUE DEUTSCHE MARINE NIMMT GESTALT AN**

Die Deutsche Marine ist weltweit einsetzbar, hoch flexibel und hat eine der modernsten Flotten der Welt.

Dies umfasst nicht nur innovative Management- und Führungssysteme, sondern vor allem auch die eingesetzte Technik. Der technologische Fortschritt und die Digitalisierung zwingt zugleich zu andauernder Modernisierung der Flotte.

Heute befindet sich die Deutsche Marine in der umfassendsten Modernisierung seit ihrer Gründung: Sie erhält neue kampfkraftige Schiffe, Boote und Hubschrauber und macht den Dienst für die Menschen in der Marine attraktiver.





## FREGATTEN

Die Fregatten der Deutschen Marine sind für unterschiedliche Aufgaben optimiert. Dazu gehören unter anderem die Führung von Einsatzverbänden auf See und an Land, die Seeraumüberwachung, die Ubootjagd, die Bekämpfung von Überwassereinheiten und die Abwehr von Luftangriffen. Fregatten können aufgrund ihrer Größe weltweit operieren und haben eine lange Seeeinsatzdauer. Zurzeit sind drei verschiedene Typen im Einsatz.

Die Fregatten der SACHSEN-Klasse sind noch die modernsten Einheiten und vor allem für die Abwehr von Luftangriffen konzipiert. Sie können eigene Kräfte, aber auch die Zivilbevölkerung oder Wirtschaftszentren schützen. Die Schiffe der BRANDENBURG-Klasse werden hauptsächlich als Führungsschiffe eingesetzt und sind ebenso wie die Schiffe der BREMEN-Klasse auf die Ubootjagd spezialisiert. Zusätzlich können sie anliegende Flugzeuge und Flugkörper sowie andere Schiffe auf große Entfernung bekämpfen. Alle Fregatten sind durch moderne elektronische Ausstattung auch als Führungsschiffe geeignet.

Die Marine erhält vier Fregatten der neuen Klasse 125, der BADEN-WÜRTTEMBERG-Klasse, die zur Krisenprä-

vention und zur Abwehr terroristischer Bedrohungen besonders geeignet sind. Diese Schiffe sind zwar für lang andauernde Krisenoperationen optimiert. Sie können aber durch die mitgeführten Hubschrauber auch Uboote jagen. Zudem können diese Fregatten mit ihren Flugkörpern und der 127mm-Bordkanone wirkungsvoll See- und Landziele bekämpfen und Heeresverbände an Land unterstützen. Mit diesen Fregatten erfährt die Marine einen bedeutenden Modernisierungsschub. Denn die Technik dieser Schiffe ist so robust und wartungsarm, dass sie bis zu zwei Jahre ununterbrochen im Einsatz stehen können. Weil es für vier Fregatten acht Besatzungen gibt, rotiert das Personal über die Schiffe. Dadurch bleibt eine Besatzung nicht länger als vier Monate im Einsatz. Ergänzt wird das Ganze durch die Verlagerung von Ausbildungsanteilen in Simulatoren an Land.

Dadurch gelingt es in Zukunft, ständig die Hälfte aller Fregatten der Klasse 125 in Operationen einsetzen zu können. Bei allen anderen Fregatten können derzeit maximal ein Drittel eingesetzt werden. Das alles ist neu und wird auch von unseren Partnermarinen aufmerksam verfolgt.



F 263

2

⊗



## KORVETTEN

Die Korvetten der BRAUNSCHWEIG-Klasse sind ein relativ neuer Schiffstyp für die Deutsche Marine. Sie sind ausdauernd und hochseetüchtig und somit auch weltweit in Küstengewässern und heimatfernen Randmeeren einsetzbar.

Die Korvetten können Landziele präzise bekämpfen und damit besonders gut streitkräftegemeinsame oder multinationale Operationen von See aus unterstützen.



## MINENABWEHREINHEITEN

Die Deutsche Marine verfügt über verschiedene Typen von Minenabwehreinheiten, die auch in der Lage sind, Minen zu legen. Bei einem Teil von ihnen gehören auch Minentaucher zur Besatzung, die Seeminen identifizieren und sprengen können.

Mit der ferngelenkten Einwegdrohne SEEFUCHS oder dem Fernräumlenkgerät SEEHUND können Minen auch aus großer Entfernung sicher bekämpft werden.



## UBOOTE

Mit der Klasse 212 A verfügt die Deutsche Marine über die modernsten konventionellen Uboote der Welt. Ihre Brennstoffzellen kommen ohne Außenluft aus, so dass sie ähnlich wie die Atom-Uboote der US Navy mehrere Wochen getaucht operieren können.

Zu ihren Aufgaben gehören die Bekämpfung von Seezielen sowie die Aufklärung und Nachrichtengewinnung. Sie können aber auch verdeckte Operationen durchführen und unterstützen, zum Beispiel durch den Einsatz von eingeschifften Kampfschwimmern.







## SEEBATAILLON UND SPEZIALKRÄFTE DER MARINE

Im Seebataillon sind Marineinfanteristen, Minentaucher, Boardingsoldaten und Aufklärungskräfte der Marine zusammengefasst.

Die Minentaucher räumen Kampfmittel an Land und im Wasser. Die Küsteneinsatzkompanie sichert Häfen oder Strände infanteristisch. Die Aufklärungskompanie sucht mit ihren Unterwasser- und Flugdrohnen Küstenabschnitte ab und setzt Scharfschützen zur Aufklärung ein. Und die Soldaten der Bordeinsatzkompanie durchsuchen verdächtige Schiffe oder schützen Schiffe vor Angriffen.

Die Kampfschwimmer bilden das Kommando Spezialkräfte der Marine, die älteste Spezialeinheit der Bundeswehr. Sie werden für Sonderunternehmen und Einsätze zu Wasser, in der Luft und an Land eingesetzt.

Zu ihrem Auftrag gehört der Kampf gegen den internationalen Terrorismus, das Aufklären von Häfen und Küsten, das Gewinnen von Informationen und die Teilnahme an bewaffneten Evakuierungsoperationen. Aber auch der Schutz von eigenen Schiffen und Marineanlagen im In- und Ausland sowie Einsätze zur Rettung deutscher Staatsangehöriger sind Aufgaben der Kampfschwimmer.



## FLOTTENDIENSTBOOTE

Die drei Flottendienstboote der OSTE-Klasse sind als hocheffiziente Frühwarn-, Fernmelde- und Aufklärungseinheiten konzipiert. Sie können sowohl auf sich allein gestellt als auch im Verbund mit anderen Einheiten operieren.





## TROSS- UND HILFSSCHIFFE SOWIE EINHEITEN MIT BESONDEREN AUFGABEN

Die Deutsche Marine verfügt über eine Vielfalt an Tross- und Hilfsschiffen. Dazu zählen Versorger und Tender, Betriebsstofftransporter, Schlepper, Ölauffangschiffe und Bergungsschlepper. Sie versorgen die Einsatzkräfte auf See und im Hafen mit Kraftstoff, Wasser, Lebensmitteln, Ersatzteilen und Munition. Damit kann deren Seeausdauer erheblich verlängert werden. Außerdem unterstützen sie bei der Instandsetzung, der Ausbildung, der medizinischen Versorgung und helfen bei der Bekämpfung von Ölverschmutzungen auf See.

Von den Einsatzgruppenversorgern der Klasse 702 aus können Einsätze geführt und koordiniert werden, in denen Heer, Luftwaffe und Marine gemeinsam und aufeinander abgestimmt operieren. Außerdem sind diese größten Schiffe der Marine schwimmende Lazarette, mit denen für die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz die medizinische Versorgung wie in einem Kreiskrankenhaus in Deutschland garantiert ist.





## MARINEFLIEGER

Die Seeluftstreitkräfte der Deutschen Marine verfügen über eine Vielzahl an Luftfahrzeugen. Das viermotorige Propellerflugzeug P-3C ORION, ein Aufklärungsflugzeug mit großer Reichweite, wird unter anderem auch für die Ubootjagd, zur Überwachung von Seegebieten sowie für die Unterstützung von Operationen an Land eingesetzt.

Die SEA LYNX MK 88A werden als Bordhubschrauber auf Fregatten eingesetzt. Die Ausrüstung und Bewaffnung ist auf die Seeraumüberwachung, die Ubootjagd und die Bekämpfung von Überwasserzielen ausgelegt. Darüber hinaus nehmen sie aber auch Transportaufgaben und den Such- und Rettungsdienst (SAR) innerhalb eines Schiffsverbandes wahr.

Der SEA KING MK 41 ist ein mittlerer Transporthubschrauber und wird bei der Marine für den Such- und Rettungsdienst (SAR) sowie als bewaffneter Bordhubschrauber der Einsatzgruppenversorger eingesetzt. Er kann Einsätze von Spezialkräften in Krisenregionen unterstützen, in Not- und Katastrophenfällen Hilfsgüter und Personen transportieren und gefährdete Personen evakuieren.

Die DO 228 LM ist ein modernes Mehrzweckflugzeug mit hochempfindlichen Sensoren zur Überwachung der Meeresoberfläche. Die beiden Maschinen gehören dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und werden durch die Marine betrieben. Ihre Aufgabe ist die Überwachung des deutschen Küstenvorfelds auf Meeresverschmutzungen.



## **Die Deutsche Marine befindet sich im Aufschwung**

Nach vielen Jahren wächst die Marine wieder. Sie bekommt zusätzliche Schiffe, Boote und Hubschrauber und stellt mehr Personal ein.

Zusammen mit den bereits vorhandenen modernen Seekriegsmitteln sowie durch innovative Managementverfahren wird die Marine für die Zukunft neu aufgestellt. Damit kann die neue Deutsche Marine ihre vielfältigen und auch neuen Aufgaben von der Landes- und Bündnisverteidigung bis hin zu internationalen Einsätzen zuverlässig erfüllen.

### **Die Deutsche Marine ist attraktiv.**

Zusätzliche Stellen sowie zukunftsweisende Karrieremodelle und Arbeitsbedingungen erweitern die beruflichen Chancen und Perspektiven der Soldatinnen und Soldaten bei ansprechender Bezahlung.

Als Teil eines starken Teams umgeben von modernster Technik sind sie stolz darauf, auch unter schwierigsten Bedingungen ihren Auftrag zu erfüllen – die Welt und unsere Heimat ein Stück sicherer zu machen.



## **Die Deutsche Marine wächst.**

Die Deutsche Marine kann mit den Mitteln, die sie von der Politik erhält, auch die neuen herausfordernden Aufgaben meistern, die sich aus dem veränderten sicherheitspolitischen Umfeld Deutschlands ergeben.

Sie hat eine hochmoderne und wachsende Flotte, die mit zukunftsweisenden Einsatzkonzepten ihre Stärken – Flexibilität und ein breites Fähigkeitsspektrum – voll zur Geltung bringen kann. Die Deutsche Marine kann somit verschiedenste Szenarien abdecken: von einer lang anhaltenden Präsenz auf See bis hin zur hochintensiven Seekriegsführung.

## **Die Deutsche Marine ist modern.**

Die Marine hat bereits heute moderne Seekriegsmittel. Durch zusätzlichen Schiffe, Boote und Hubschrauber sowie durch innovative Einsatz-, Personal und Ausbildungskonzepte entsteht eine für die Zukunft gewappnete Deutsche Marine.

In enger Kooperation mit anderen europäischen Marinen wird die eigene Schlagkraft ergänzt. Damit kann die Deutsche Marine die an sie gestellten Aufgaben und Aufträge zuverlässig und nachhaltig für die Sicherheit Deutschlands erfüllen.



## DER AUFSCHWUNG DER DEUTSCHEN MARINE HAT BEGONNEN

Die seit ihrer Gründung bedeutendste Modernisierung der Deutschen Marine wird durch die Vielzahl der Zukunftsprojekte greifbar. So erhält die Marine in den nächsten zehn Jahren jedes Jahr ein bis zwei neue Schiffe oder Boote. Hinzu kommen neue Hubschrauber.

Die Modernisierung der Flotte erstreckt sich zudem auf die Fregatten der Klasse 123, bei denen vor allem Softwarekomponenten auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Bei den Fregatten der Klasse 124 wird die Radaranlage zur Flugabwehr einschließlich der Softwarekomponenten erneuert. Damit können diese Schiffe künftig auch durch den Weltraum anfliegende, ballistische Flugkörper orten und diese Zieldaten in Echtzeit an andere Schiffe übermitteln, die dann diese Flugkörper abschießen.

Die Seefernaufklärer P3C Orion bekommen neue Tragflächen und die Bordelektronik wird ersetzt. Als neuer Kampfschiffstyp werden sechs Mehrzweckkampfschiffe 180 beschafft. Dieses Schiff ist speziell für den hochintensiven Seekrieg konzipiert und stärkt damit die Fähigkeiten zur Landes- und Bündnisverteidigung. Dazu ist es mit Bordhubschraubern ausgestattet und somit zur Uboot-Jagd in der Lage, kann See- und Landziele

bekämpfen, zusätzliches Personal und Material aufnehmen und damit auch einen multinationalen Verband führen. Durch das Mehrzweckkampfschiff 180 können zudem Spezialkräfte eingesetzt werden. Die innovativen Konzepte, die die Marine mit den Fregatten der Klasse 125 eingeführt hat, werden mit den Mehrzweckkampfschiffen 180 fortgeführt.

Der Hubschrauber SEA LION soll ab 2019 den über vierzig Jahre alten SEA KING MK 41 nahtlos ersetzen. Auch die Bordhubschrauber der Fregatten vom Typ SEA LYNX MK 88 werden durch neue Hubschrauber ersetzt. Weitere Zukunftsprojekte sind elf neuartige, gemeinsam mit unseren europäischen Partnern entwickelte Minenabwehrsysteme, die die heutigen zehn Minenabwehreinheiten ersetzen, zwei neue Flottentanker, voraussichtlich acht kleine Kampfboote für die Spezialkräfte der Marine, fünf weitere Korvetten der Klasse 130, von denen die erste bereits Anfang der 2020er Jahre in Dienst gestellt wird, zwei weitere Uboote der Klasse 212 CD aus einer einzigartigen strategischen Partnerschaft mit der Königlich-Norwegischen Marine und der Ersatz der jetzigen Tender, also der kleineren Versorgungsschiffe. Außerdem sollen neue Boote zur Ausbildung beschafft werden.





## DAS BLAUE TUCH

In aller Welt genießen Marineangehörige hohes Ansehen, ihnen wird von den Menschen viel Sympathie entgegengebracht.

Das spezielle Berufsbild der Seefahrer und das international übliche Brauchtum vieler Marinen schafft eine ganz besondere Verbundenheit über Ländergrenzen hinweg, die äußerlich durch das „blaue Tuch“ der Marineuniform zum Ausdruck kommt.

Auch in der Deutschen Marine werden diese positiven Werte bewahrt und weitergelebt. Es ist auch heute noch etwas Besonderes, Marinesoldatin oder Marinesoldat zu sein.





## **DIE WERTVOLLSTE RESSOURCE DER MARINE**

Die schwimmenden und fliegenden Einheiten der Marine stellen nur die Hüllen dar. Die Menschen sind es, die die Strukturen mit Leben erfüllen und die Leistungen erbringen. Nur durch eine Besatzung wird ein Schiff, Boot oder Flugzeug zu einem wirkungsvollen Waffensystem.

Daher ist das militärische und zivile Personal die wertvollste Ressource und bestimmender Faktor der Marine. Von ihm hängt ganz wesentlich die Sicherheit unseres Landes ab. Nur qualifizierte und motivierte Soldaten und Mitarbeiter können die anspruchsvollen Aufgaben einer modernen und hoch technisierten Marine erfüllen.







## EIN ATTRAKTIVER ARBEITSPLATZ

Von den Angehörigen der Marine wird auch in Zukunft viel verlangt. Der Dienst muss daher so gestaltet sein, dass der Arbeitsplatz Marine für junge Männer und Frauen attraktiv bleibt und Perspektiven bietet. Zusätzliche Dienstposten, neue, flexible Besatzungsmodelle und stützpunktnahe Ausbildung werden beispielsweise dazu führen, dass die Belastung durch häufige Abwesenheit vom Heimatstandort reduziert und die Planbarkeit des Dienstes verbessert wird.

Mit den Fregatten der Klasse 125 vollzieht die Deutsche Marine einen der bedeutendsten Modernisierungsschritte, der auch die Attraktivität des Dienstes für die Menschen in der Marine verbessert. Mit doppelt so viel Besatzungen wie Schiffen gelingt es, die Abwesenheiten von zu Hause zu reduzieren und die Planungssicherheit für die Besatzungen zu erhöhen. So können Dienst und Familie viel besser als heute ausbalanciert werden.

Zusätzlich wird die Marine künftig mehr Personal einstellen, zukunftsweisende Karrieremodelle, zeitgemäße Arbeitsbedingungen, flexible Verpflichtungszeiten und eine angemessene Bezahlung bereithalten.





## FORDERNDE AUSBILDUNG

Die Marine tut alles, um ihre Angehörigen optimal auf den anspruchsvollen Dienst an Land und auf See vorzubereiten.

Die Ausbildung der Soldatinnen und Soldaten der Marine unterliegt dabei einem ständigen Wandel. Sie muss sich immer wieder neu an den Bedürfnissen der Bundeswehr, der Marine und der Gesellschaft ausrichten und einer zunehmend globalisierten Welt gerecht werden.

Nicht zuletzt der weltweite Einsatz der Deutschen Marine in multinationalen Verbänden stellt hohe Anforderungen an alle Marineangehörigen.





## DIE SEEMÄNNISCHE AUSBILDUNG

Die militärische Seefahrt mit ihrer Kameradschaft, dem Bordleben und dem seemännischen Brauchtum fasziniert und prägt die Menschen in der Marine.

Die Soldatinnen und Soldaten sollen so früh wie möglich mit der See, ihrem Arbeitsumfeld und Einsatzraum in Kontakt kommen.

Sie sollen Wind und Wetter persönlich erleben und erkennen, dass Teamarbeit an Bord unerlässlich ist. Ein besonderer Höhepunkt ist dabei auch in Zukunft die Ausbildung auf dem Segelschulschiff GORCH FOCK.

## Flensburg

Marineschule Mürwik

## Eckernförde

1. Ubootgeschwader  
Kommando Spezialkräfte Marine  
Seebatallion

## Plön

Marineunterroff

## Kiel

### Einsatzflottille 1

Unterstützungsgeschwader  
3. Minensuchgeschwader  
Schiffahrtmedizinisches Institut

## Nordholz

### Marinefliegerkommando

Marinefliegergeschwader 3 „GZ“  
Marinefliegergeschwader 5

## Bremerhaven

Marineoperationsschule

## Wilhelmshaven

### Einsatzflottille 2

2. Fregattengeschwader  
4. Fregattengeschwader  
Trossgeschwader  
Marineunterstützungskommando



iziersschule

**Parow**

Marinetechnikschule

**Warnemünde**

1. Korvettengeschwader

**Rostock**

Marinekommando

**Neustadt**

Einsatzausbildungszentrum  
Schadensabwehr



### Korvetten BRAUNSCHWEIG-Klasse

-  89,49 / 13,30 / 4,60 m
-  1.840 t
-  14.800 kW (20.100 PS) Diesel
-  48 km/h
-  58
- 
  - 76-mm-Geschütz
  - 27-mm-Geschütze
  - schwere Maschinengewehre 12,7 mm
  - Flugabwehrsystem RAM
  - landzielfähiger Flugkörper RBS 15
  - Minenlegekapazität

### Einheiten dieser Klasse

- F 260 BRAUNSCHWEIG
- F 261 MAGDEBURG
- F 262 ERFURT
- F 263 OLDENBURG
- F 264 LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

### Uboote Klasse 212 A

-  56,0 / 7,0 / 6,0 m
-  1.830 t / 1.450 t (getaucht / aufgetaucht)
-  3.120 kW (4.240 PS) Brennstoffzelle / diesel-elektrisch
-  37 / 22 km/h (getaucht / aufgetaucht)
-  28
-  Schwergewichtstorpedos







### Einheiten dieser Klasse

- S 181 U 31
- S 182 U 32
- S 183 U 33
- S 184 U 34
- S 185 U 35
- S 186 U 36











### Tender ELBE-Klasse

-  100,6 / 15,8 / 3,8 m
-  3.263 t
-  2.452 kW (3.300 PS) Diesel
-  27 km/h
-  66
-  27-mm-Geschütz  
schwere Maschinengewehre 12,7 mm  
Fliegerfaust

### Einheiten dieser Klasse

- A 511 ELBE
- A 512 MOSEL
- A 513 RHEIN
- A 514 WERRA
- A 515 MAIN
- A 516 DONAU

### Minenjagdboote FRANKENTHAL-Klasse







-  54,4 / 9,2 / 2,6 m
-  650 t
-  4.080 kW (5.550 PS) Diesel
-  33 km/h
-  42
-  27-mm-Geschütz, Fliegerfaust, Minenjagddrohne,  
Minenlegekapazität

### Einheiten dieser Klasse

- |        |                                   |
|--------|-----------------------------------|
| M 1058 | FULDA                             |
| M 1059 | WEILHEIM                          |
| M 1061 | ROTTWEIL (Tauchereinsatzboot)     |
| M 1062 | SULZBACH-ROSENBERG                |
| M 1063 | BAD BEVENSEN                      |
| M 1064 | GRÖMITZ                           |
| M 1065 | DILLINGEN                         |
| M 1067 | BAD RAPPENAU (Tauchereinsatzboot) |
| M 1068 | DATTELN                           |
| M 1069 | HOMBURG                           |









### Hohlstabenboote ENSDORF-Klasse

-  54,4 / 9,2 / 2,5 m
-  635 t
-  4.080 kW (5.550 PS) Diesel
-  33 km/h
-  38
-  27-mm-Geschütze  
Fliegerfaust  
Minenräumausrüstung  
Minenlegeausrüstung  
Minenjagddrohne SEEFUCHS

### Einheiten dieser Klasse

M 1090    PEGNITZ  
M 1098    SIEGBURG

### Minenräumdrohne SEEHUND

-  26,9 / 4,6 / 1,4 m
-  99 t
-  328 kW (446 PS) Diesel
-  17 km/h
-  2 bzw. 0 (im Räumeeinsatz durch Hohlstabenboote ferngelenkt)
-  keine

### Einheiten dieser Klasse

6 SEEHUNDE



#### Flottendienstboote OSTE-Klasse

-  83,2 / 14,7 / 6,5 m
-  3.200 t
-  6.600 kW (8.975 PS) Diesel
-  37 km/h
-  49
-  keine

#### Einheiten dieser Klasse

A 52 OSTE  
A 53 OKER  
A 50 ALSTER

#### Ölauffangschiffe BOTTENSAND-Klasse







-  46,3 / 12,0 / 3,1 m
-  650 t
-  759 kW (1.030 PS) Diesel
-  18 km/h
-  6
-  keine

#### Einheiten dieser Klasse

Y 1643 BOTTENSAND  
Y 1644 EVERSAND



### Fregatten BREMEN-Klasse







-  130,5 / 14,6 / 6,0 m
-  3.680 t
-  Diesel- (2 x 3.830 kw (5.210 PS))  
oder Gasturbine (2 x 17.000 kw (23.120 PS))
-  56 km/h
-  219
-  76-mm-Geschütz, 27-mm-Geschütze,  
Luftzielflugkörper SEA SPARROW,  
Seezielflugkörper HARPOON, Flugabwehrsystem RAM,  
Torpedos, Bordhubschrauber SEA LYNX  
schwere Maschinengewehre

### Einheit dieser Klasse

F 214      LÜBECK



### Fregatten BRANDENBURG-Klasse







-  139,0 / 16,7 / 6,8 m
-  5.500 t
-  Diesel- (2 x 3.820 kw (5.190 PS))  
oder Gasturbine (2 x 19.000 kw (25.830 PS))
-  54 km/h
-  236
-  76-mm-Geschütz, 27-mm-Geschütze,  
Seezielflugkörper EXOCET, Luftzielflugkörper  
SEA SPARROW, Flugabwehrsystem RAM, Torpedos,  
Bordhubschrauber SEA LYNX,  
schwere Maschinengewehre

### Einheiten dieser Klasse

F 215	BRANDENBURG
F 216	SCHLESWIG-HOLSTEIN
F 217	BAYERN
F 218	MECKLENBURG-VORPOMMERN









### Fregatten SACHSEN-Klasse

-  143,0 / 17,4 / 6,7 m
-  5.690 t
-  Diesel- (2 x 7.400 kw (10.060 PS))  
und Gasturbine (1 x 21.500 kw (29.240 PS))
-  51 km/h
-  255
-  76-mm-Geschütz, 27-mm-Geschütze,  
Seezielflugkörper HARPOON, Luftzielflugkörper SM2/ESSM,  
Flugabwehrsystem RAM, Torpedos,  
Bordhubschrauber SEA LYNX  
schwere Maschinengewehre

### Einheiten dieser Klasse

F 219	SACHSEN
F 220	HAMBURG
F 221	HESSEN

### Fregatten BADEN-WÜRTTEMBERG-Klasse







-  144,8 / 18,8 / 6,8 m
-  6.800 t
-  20.000 kW (27.200 PS) Diesel, Gasturbine
-  48 km/h
-  122
-  127-mm-Geschütz, 27-mm-Geschütz, 12,7-mm-Geschütz  
Seezielflugkörper HARPOON, Flugabwehrsystem RAM,  
Torpedos, Bordhubschrauber SEA LYNX  
schwere Maschinengewehre

### Einheiten dieser Klasse

F 222	BADEN-WÜRTTEMBERG
F 223	NORDRHEIN-WESTFALEN
F 224	SACHSEN-ANHALT
F 225	RHEINLAND-PFALZ



### Einsatzgruppenversorger BERLIN-Klasse

-  174,0 / 24,0 / 7,4 m
-  20.000 t
-  10.560 kW (14.360 PS) Diesel
-  37 km/h
-  159 plus 74
-  27-mm-Geschütze, Fliegerfaust, Bordhubschrauber SEA KING

### Einheiten dieser Klasse

A 1411	BERLIN
A 1412	FRANKFURT AM MAIN
A 1413	BONN

### Betriebsstofftransporter RHÖN-Klasse

-  130,5 / 19,3 / 8,2 m
-  14.169 t
-  5.880 kW (7.990 PS) Diesel
-  30 km/h
-  42
-  keine

### Einheiten dieser Klasse

A 1442	SPESSART
A 1443	RHÖN



### Ölaufklärungsflugzeug DORNIER DO 228 NG

-  16,6 / 16,9 / 4,9 m
-  6,6 t
-  2 x 579 kW (2 x 787 PS)
-  417 km/h
-  3
- 

Ausrüstung:  
Infrarotsensor, Mikrowellenradiometer, Kameras,  
Seitensicht radar, Fluoreszenz-Laser









### Seefernaufklärer Lockheed P-3C ORION

-  35,6 / 30,4 / 10,3 m
-  63,5 t
-  4 x 3.383 kW (4 x 4.600 PS)
-  750 km/h
-  4 bis 21
- 

Torpedos,  
Wasserbomben,  
Minen



### Mehrweckhubschrauber WESTLAND SEA KING MK 41

-  22,1 / 4,9 / 5,1 m
-  9,3 t
-  2.200 kW (3.000 PS)
-  250 km/h
-  3 bis 4
-  schweres Maschinengewehr 12,7-mm



### Bordhubschrauber WESTLAND SEA LYNX MK 88A

-  15,2 / 12,8 / 3,6 m
-  5,3 t
-  2 x 835 kW (2 x 1.136 PS)
-  310 km/h
-  1 bis 3
-  Ubootjagd-Torpedos,  
Sea Skua Seezielflugkörper,  
12,7 mm Maschinengewehr





### Mehrzweckhubschrauber SEA LION

-  19,6 / 4,5 / 5,3 m
-  11 t
-  2.200 kW (3.000 PS)
-  260 km/h
-  3 bis 4
-  schweres Maschinengewehr 12,7-mm

### Marinekommando

Der Inspekteur der Marine kommandiert die Marine von Rostock aus. Dabei unterstützt ihn sein Stab, bestehend aus rund 800 Soldatinnen und Soldaten, zivile Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, im Marinekommando. Hier sind Aufgaben, Kompetenz und Verantwortung in einer Hand gebündelt. Das Kommando besteht aus fünf Abteilungen, die jeweils durch einen Admiral geführt werden.

Am Standort Rostock soll ab Mitte des nächsten Jahrzehnts auch die bisher noch aus Glücksburg betriebene Operative Führung der Flotte angesiedelt sein. Die Bauarbeiten am neuen Maritime Operations Centre (MOC) haben begonnen, das nach Fertigstellung auch ein multinationales Führungselement unter deutschem Kommando enthalten soll.

Der lange Zeitbedarf bis zur Fertigstellung des neuen operativen Hauptquartiers ist der notwendigen Einrüstung einer komplett neuen Generation von Führungsmitteln geschuldet. Diese muss sowohl mit den Führungsmitteln der anderen Teilstreitkräfte als auch mit denen der NATO-Partner kompatibel sein.



### **Führungszentrum der Marine**

Das für die Deutsche Marine derzeit in der Hanse-Kaserne im Bau befindliche Multifunktionsgebäude wird nach der Fertigstellung ab 2020 zukünftig das Führungszentrum der Marine (FüZ M) beheimaten. Durch das neue FüZ M in Rostock stärkt die Deutsche Marine die Fähigkeiten zur Landes- und Bündnisverteidigung.

Dieses Führungszentrum Marine umfasst mit dem sog. DEU MARFOR erstmals einen nationalen Stab mit internationalem Anteil, der maritime Operationen an der Nordflanke der NATO planen und führen kann. Dieser nationale Einsatzstab kann – und auch das ist neu – zu einem deutlich größeren internationalen Führungsstab aufwachsen und wird dann zum Baltic Maritime Component Command (BMCC).

Außerdem beherbergt das Führungszentrum der Marine das Maritime Operations Centre (MOC). Das MOC stellt die Führung der Flotte im Grundbetrieb, bei Übung, in der Einsatzvorbereitung und regelmäßig auch in nicht mandatierten Einsätzen sicher. Dort werden auch für die Führung der Flotte relevante Informationen erstellt und verarbeitet (Beitrag zum operativen Informationsmanagement).



### **Ausbildungszentrum Uboote**

Jeder Ubootfahrer vom Smut bis zum Kommandanten durchläuft diese Ausbildungseinrichtung.

Das Ausbildungszentrum Uboote (AZU) ist mit Simulatoren sowohl für den Sensoren- und Waffeneinsatz als auch für alle schiffstechnischen Einrichtungen an Bord ausgerüstet.

In der Schiffstechnischen Landanlage finden sich neben einem Tiefensteuersimulator alle Anlagen des Ubootes. Sie sind untereinander genauso wie an Bord vernetzt, sodass neben dem Betrieb auch die Störungs- und Fehlersuche unterrichtet werden kann.

Außer der Individualausbildung führt das AZU auch die Teamausbildung der Bootsbesatzung in See durch.



### Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr der Marine

Im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr (EAZS) der Marine findet die Schadensabwehrausbildung und die Ausbildung von Tauchern und Ubootbesatzungen statt.

Die Schadensabwehrausbildung übt die Bekämpfung der Elemente Feuer und Wasser intensiv, um im Ernstfall ein reibungsloses Handeln zu ermöglichen. Neben den notwendigen Theorieanteilen liegt der Schwerpunkt klar bei den praktischen Lehrelementen. Leckabwehr und Brandbekämpfung trainieren die Marinesoldaten im realistischen Umfeld, wie zum Beispiel an Bord der ehemaligen Fregatte KÖLN.

Ein weiteres Standbein im Ausbildungsspektrum sind die Taucher- und Rettungsmittelausbildung sowie das Training von Ubootbesatzungen in der Ubootrettung. Mit Tieftauchtopf sowie Rettungs- und Taucherübungshalle stehen für diese Ausbildungsgänge auch an Land ausreichende Wassertiefen zur Verfügung.

In See wird die praktische Taucherausbildung an Bord der beiden Taucherschulboote BALTRUM und JUIST durchgeführt. Sanitätsdienst im Gefecht und die Abwehr atomarer, biologischer oder chemischer Kampfstoffe, kurz die ABC-Abwehr, vervollständigen die Lehrstoffpalette.

### Schiffahrtmedizinisches Institut der Marine

Als die zentrale medizinische Einrichtung der Marine ist das Schiffahrtmedizinisches Institut (SMedInst) „Alma mater“ aller Sanitätsoffiziere der Seestreitkräfte. Seine schiffahrtsmedizinische Kompetenz stellt das Institut in erster Linie der Flotte und der Marine insgesamt zur Verfügung. Die Tauchmedizin erbringt darüber hinaus Leistungen für die gesamte Bundeswehr.

In intensiver Zusammenarbeit mit zivilen und militärischen Einrichtungen im In- und Ausland setzt das Institut Akzente in der maritimen Medizin sowie der Tauch- und Überdruckmedizin. Auf diesen Gebieten liegen gleichzeitig die Forschungs- und Ausbildungsschwerpunkte.

Die Soldaten und zivilen Mitarbeiter arbeiten themenübergreifend unter anderem mit einem hochmodernen Druckkammersystem, speziellen Diagnostikgeräten, Telemedizinanlagen und einem Teamtrainer Schiffslazarett. Für die Tauch- und Überdruckmedizin, Telemedizin und Krisenintervention durch eigene Marinepsychologen bietet das Institut eine Notfallbereitschaft rund um die Uhr.



### Marineschule Mürwik

Die Marineschule Mürwik (MSM) ist das Ausbildungszentrum für die Offiziere und Offizieranwärter, die künftigen „Manager“ der Marine. Hier werden sie vor und nach dem Studium auf ihre verantwortungsvollen Führungsaufgaben als Vorgesetzte in der Flotte vorbereitet. Aufgrund ihrer außergewöhnlichen Architektur wird die MSM auch liebevoll die „Burg“ genannt. Hinter den roten Mauern gibt es aber modernste Technik:

Computerunterstützte Ausbildung und einer der fortschrittlichsten Schiffsführungssimulatoren Europas.

Da die Ausbildung zum Seeoffizier nicht nur an Land erfolgen kann, gibt es einen modernen Bootshafen mit Segel- und Kraftbooten, die das Erlernen der seemännischen Basics einfacher machen. Darüber hinaus steht vor der MSM ein Übungsmast, an dem alle Offizieranwärter auf ihren Dienst an Bord des Segelschiffs GORCH FOCK vorbereitet werden.

Die mehrwöchige Ausbildung auf der GORCH FOCK ist wie die Ausbildung an der Marineschule ein gemeinsames Element, das alle Offizieranwärter durchlaufen. Damit diese Ausbildungsteile Hand in Hand verlaufen, ist das Schiff der Schule direkt unterstellt.



### Marineunteroffizierschule

Die Marineunteroffizierschule (MUS) in Plön bildet die Unteroffiziere und Portepeunteroffiziere aus: die „Gesellen“ und „Meister“ der Marine.

Diese Soldaten sind hochspezialisiert und haben neben den rein fachlich bezogenen Aufgaben an Bord auch Führungsaufgaben. An der MUS werden sie genau auf diese Führungsaufgaben vorbereitet und speziell in Teamfähigkeit, Vorgesetztenverhalten und militärischen Grundkenntnissen geschult.

Gerade diese Vorbereitung garantiert, dass sich die hier ausgebildeten Soldaten schnellstmöglich und nahtlos in bestehende Teams an Bord integrieren lassen und die ihnen zugedachte Rolle erfüllen können.

Darüber hinaus leistet die MUS die Grundausbildung für viele Soldaten, bietet Fachlehrgänge an und bildet auch die Köche der Marine aus, die an Bord eine enorm wichtige Funktion haben. „Ohne Mampf kein Kampf“, wie man bei der Marine sagt. Deshalb wird viel Wert auf diese Ausbildung gelegt.



### Marinetechnikschule

Die Marinetechnikschule (MTS) in Parow ist die modernste Schule der Marine. Sie bildet alle Marinetechniker und seamännisches Fachpersonal aus – vom Mannschaftsdienstgrad bis zum Offizier.

Schließlich sind die Schiffe und Boote, Flugzeuge und Hubschrauber vollgepackt mit modernster Technik, die beherrscht, gewartet und repariert werden muss.

Die MTS ist dafür bestens mit originalgetreuen Geräten und Waffensystemen ausgestattet, so dass die Schüler genau an den Anlagen trainieren, die auch an Bord installiert sind.

Erfahrene Ausbilder geben ihre praktischen Erfahrungen an den Nachwuchs weiter und garantieren damit einen nachhaltigen Wissenstransfer.

Darüber hinaus bietet die MTS zivil anerkannte Aus- und Weiterbildungen an und ist verantwortlich für die Grundausbildung vieler Soldaten.

### Marineoperationsschule

Die Marineoperationsschule (MOS) in Bremerhaven bildet die sogenannten Operateure aus. Das sind Soldaten, die in der Operationszentrale, im Funkraum und auf der Brücke eines Schiffes oder Bootes an hochkomplexen Anlagen arbeiten und es erst zum Kampfschiff machen.

Neben dem Training an originalgetreuen Anlagen sind es vor allem die Verfahren, die gelernt werden müssen, sei es im Zusammenwirken mit anderen Schiffen und Booten oder mit Flugzeugen oder Hubschraubern.

Auf dem Gelände der MOS befindet sich ebenfalls das Taktikzentrum der Marine. Hier werden Soldaten für ihre Bordverwendung ausgebildet oder durch ein gezieltes Training auf einen Einsatz vorbereitet.

Es ist sogar möglich, sich mit anderen Marinehauptquartieren zu verbinden und große internationale Übungen durchzuführen.

# TÄTIGKEITS- UND SONDERABZEICHEN DER MARINE



Einzelkämpfer



Kommandant



Munitionsfachpersonal



Allgem. Marinedienst



Sanitätsdienst



Seefahrer



Ubootfahrer



Militärmusik



Geo Informationsdienst



Versorgungsdienst



Kfz-Dienst



Kompaniefeldwebel



Operative Information



ABC/Se-Dienst



Fallschirmspringer



Fliegerarzt



Taucherarzt



Führungsdienst



Technischer Dienst



Überwasserwaffen



Unterwasserwaffen



Schwimmtaucher



Schiffstaucher



Minentaucher



Kampfschwimmer



Sicherungsgruppe



Flugsicherung



Luftfahrzeugführer



Waffensystemoffizier



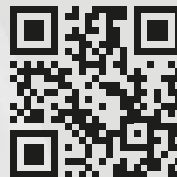
Luftfahrzeugbesatzung

## Index

- 3 Die neue Deutsche Marine
- 5 Warum braucht Deutschland eine Marine?
- 7 Die Bedeutung und Freiheit der Weltmeere
- 9 Die deutsche Seewirtschaft
- 11 Das maritime Bewusstsein
- 13 Die Bedrohung der Weltmeere
- 15 Die maritime Dimension deutscher Sicherheit
- 17 Die maritime Sicherheit Deutschlands
- 19 Vielfältige Aufgaben
- 21 Internationale Kooperation
- 23 Die neue Deutsche Marine nimmt Gestalt an
- 25 Einheiten der Deutschen Marine
- 41 Die Deutsche Marine im Aufschwung
- 45 Das „Blaue Tuch“
- 47 Die wertvollste Ressource der Marine
- 49 Ein attraktiver Arbeitsplatz
- 51 Forderne Ausbildung
- 53 Die seemännische Ausbildung
- 55 Standorte der Marine

## Anhang

- 57 Schiffe und Boote der Marine
- 63 Luftfahrzeuge der Marine
- 67 Schulen der Marine



## Impressum

Herausgeber: Presse- und Informationszentrum der Marine  
(MarKdo PIZ)

Kontakt: +49 (0) 0381 802-51555  
marine@bundeswehr.org

Bildnachweis: Presse- und Informationszentrum der Marine

Stand: März 2019































Weitere Informationen: [www.marine.de](http://www.marine.de)

[twitter.com/deutschemarine](https://twitter.com/deutschemarine)

**Mehr Infos über den Arbeitgeber Marine:**

**kostenfreie Hotline 0800 9 80 08 80**  
**[www.bundeswehr-karriere.de](http://www.bundeswehr-karriere.de)**

## Dienstgradabzeichen der Marine

	Matrose		Gefreiter		Gefreiter (UA) *		Gefreiter (BA) **		Obergefreiter (OA) ***		Hauptgefreiter
	Stabsgefreiter		Oberstabsgefreiter		Maat		Seekadett		Obermaat **		Obermaat (BA) **
	Bootsmann		Fährlich zur See ***		Oberbootsmann		Hauptbootsmann		Stabsbootsmann		Oberstabsbootsmann
	Oberfährrich zur See		Leutnant zur See		Oberleutnant zur See		Kapitänleutnant		Stabskapitänleutnant		Korvettenkapitän
	Fregattenkapitän		Kapitän zur See		Flottenadmiral		Konteradmiral		Vizeadmiral		Admiral

## Laufbahnabzeichen der Offiziere und Offizieranwärter

	Truppendienst und militärfachlicher Dienst		Militärmusikdienst		Geo Informationsdienst
	Arzt / Ärztin		Zahnarzt / Zahnärztin		Apotheker/-in

## Verwendungsabzeichen der Unteroffiziere und Mannschaften

	Seemännischer Dienst		Marineführungsdienst		Marinewaffendienst
	Marinetechnikdienst		Marinefliegerdienst		Logistik u. Stabsdienst
	Verkehrswesen und Marinesicherungsdienst		Sanitätsdienst		Militärmusik

\* Unteroffizieranwärter

\*\* Bootsmannwärter

\*\*\* Offizieranwärter